

Bildungsplan 2004

Allgemein bildendes Gymnasium

*Innovativer
Bildungsservice*

Niveaukonkretisierung
für Geographie / GWG
Klasse 8

Bevölkerung

November 2005



Landesinstitut
für Schulentwicklung

Qualitätsentwicklung
und Evaluation

Schulentwicklung
und empirische
Bildungsforschung

Bildungspläne

(1) Bezug zu den Bildungsstandards

Leitgedanken

Ziel ist die Vermittlung von

- Kenntnissen und Fertigkeiten, die zum Verständnis gesellschaftlicher Strukturen und Prozesse in der *Einen Welt* notwendig sind (GWG);
- Fähigkeiten, um selbstständige und begründete Beurteilungen individueller und gesellschaftlicher Problemlagen vornehmen zu können (GWG);
- Fähigkeiten, gesellschaftliche, politische, geographische und wirtschaftliche Sachverhalte in ihren wechselseitigen Abhängigkeiten verstehen und beurteilen zu können (GWG).

Die Schülerinnen und Schüler können die Vernetzung von Natur, Ökologie, Ökonomie, von sozialen, politischen und kulturellen Bedingungen aufzeigen. (Geographie)

Im Sinne einer interkulturellen Erziehung lernen sie Lebens- und wirtschaftsweisen von Völkern sowie den kulturellen Reichtum auf der Erde kennen und schätzen, erkennen die Gleichwertigkeit von Völkern an und üben sich in Toleranz und Verantwortung. (Geographie)

Die Schülerinnen und Schüler erlangen Fähigkeiten und Fertigkeiten zur reflektierten Nutzung verbaler, bildhafter, quantitativer und symbolischer Informationsquellen, um Rauminformationen gewinnen, verarbeiten, dokumentieren, präsentieren und bewerten zu können. (Geographie)

Sie erlangen Fähigkeiten zum Kommunizieren und Artikulieren von Meinungen, um geographische Themen- und Problemfelder ansprechen, vermitteln und bewerten zu können. (Geographie)

Fachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- wichtige Einflussfaktoren für das generative Verhalten in unterschiedlich entwickelten Staaten nennen, Modelle zukünftiger Bevölkerungsentwicklungen interpretieren und Zusammenhänge zwischen der demographischen Entwicklung und den daraus resultierenden Problemen herstellen. (Geographie)

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- Bevölkerungspyramiden und -statistiken interpretieren. (Geographie)

(2) Problemstellung

Die jüngste Modellrechnung der Vereinten Nationen sagt voraus:

Trotz einer weltweit sinkenden Wachstumsrate der Bevölkerung bleibt die befürchtete Zunahme der Weltbevölkerung Realität.

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen diesen scheinbaren Widerspruch ausgehend von den Abbildungen 1 und 2.

Material

Abb.1

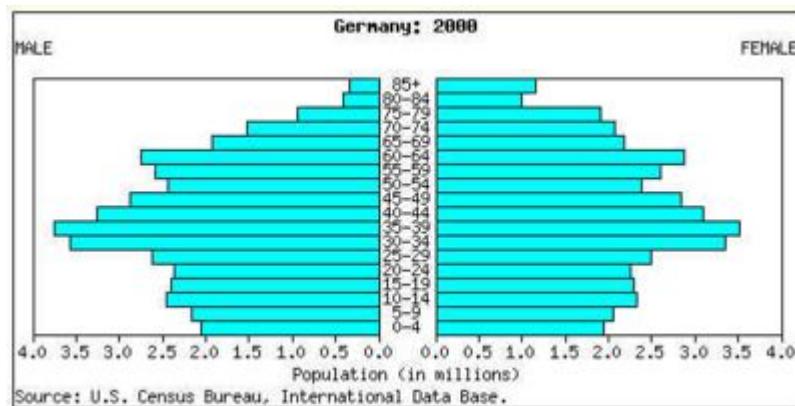
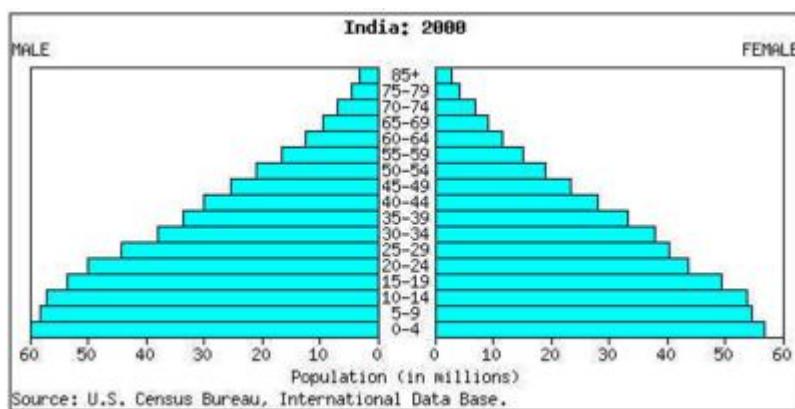


Abb.2

**(3) Niveaubeschreibung***Niveaustufe A*

Vergleichende Beschreibung der Bevölkerungspyramiden und Zuordnung der Ursachen für eine wachsende Weltbevölkerung zu den Entwicklungsländern.

Niveaustufe B

Ausführliche Erläuterung der Modelle und Aufzeigen der Hintergründe für das Wachstum der Weltbevölkerung in den Entwicklungsländern.

Niveaustufe C

Eingehende vergleichende Analyse der Modelle, dabei Charakterisierung der Probleme aus der Vergangenheit sowie Darlegen und Bewerten der Befürchtungen, die mit einer weiterhin wachsenden Weltbevölkerung verbunden sind.